

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 07.04.2024 – 12.04.2024 unter der Seminarnummer 805924 das Seminar „Konflikte als Chance nutzen – konstruktiv und nachhaltig –“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Wir sind nach § 6 Absatz 4 Satz 1 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG) vom 10. Februar 2010, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. April 2016 (Amtsbl. I S. 382) befugt, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-112734-71 vom 15.11.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2024)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2438/23, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 11.11.2025)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 61277 vom 18.07.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 17.07.2026)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 73 - 124036 vom 07.09.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 06.04.2026)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1693 vom 24.11.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 06.04.2026)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6 – 10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Konflikte als Chance nutzen – konstruktiv und nachhaltig –	Dozentin Renate Huppertz
Ort Starnberger See	Termin 07.04. – 12.04.2024

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09:00 – 12:30 Uhr Eröffnung, Vorstellung der TeilnehmerInnen, Vorstellen der Seminarziele, Einführung in die Seminarthematik, organisatorische Fragen

14:30 – 16:30 Uhr Einführung in die grundlegende Bedeutung und Vielschichtigkeit von Kommunikation

16:30 – 18:00 Uhr Einführung in das Thema „Konflikt“ - Konfliktkommunikation
Grundlegende Unterschiede Kommunikation und Konfliktkommunikation

Dienstag

09:00 – 12:30 Uhr Erweiterung der Konfliktkommunikationskompetenz
Beurteilung von Konflikten - Konfliktarten
Grundhaltungen und Selbsterfahrung in Konflikten mit Perspektivwechsel (Sozialkompetenz)
Modelle zur Konfliktlösung – Strategien zur Konfliktbewältigung

14:30 – 18:00 Uhr Fallarbeit zur Stärkung der Konfliktkompetenz (Umgang mit Konflikten)

Mittwoch

09:00 – 12:30 Uhr Konfliktmanagement
Konfliktanalyse über das Eskalationsmodell nach Glasl

14:30 – 18:00 Uhr Stärkung der Handlungskompetenz in Konflikten
Konfliktgespräche erfolgreich führen
Interventionsmethoden im Konflikt

Donnerstag

09:00 – 12:30 Uhr Einführung in die Konfliktmoderation – Vermittlung in Konflikten
Grundhaltung und Basistechniken

14:30 – 18:00 Uhr Stärkung der Konfliktlösungskompetenz
Weitere Strategien im Konfliktmanagement - Deeskalation kennenlernen
Gegenüberstellung Eskalation und Deeskalation

Freitag

07:45 – 11:30 Uhr Einführung in eine konstruktive Konfliktkultur
Entwicklung eines persönlichen Konfliktmanagements

11:30 – 13:00 Uhr Austausch, Anregungen und Transferübungen
Zusammenfassung des Seminars mit Abschlussbesprechung

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben.

Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Ihr Nutzen

- Verlieren Sie Ihre Scheu vor Konflikten im beruflichen Umfeld und begreifen Sie diese als Chance.
- Steigern Sie Ihre Konfliktfähigkeit, indem Sie Ihre Trigger, Reaktionsmuster und Gefühle in Berufs- und Privatleben kennenlernen.
- Entwickeln Sie Ihre emotionale Kompetenz in Konfliktsituationen.
- Lernen Sie, bestimmt und empathisch (berufliche) Konfliktgespräche zu führen.
- Lernen Sie Symptome, Arten und typische Verlaufsformen kalter und heißer Konflikte in allen Lebenslagen kennen und beeinflussen.

Seminarziele: Die Teilnehmenden entwickeln neue Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen in Selbst- und Sozialkompetenz, Konfliktlösungskompetenz, Stresskompetenz, Emotionale Kompetenz u.ä.) für das Berufsleben, um so die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie die berufliche Mobilität zu erweitern.

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Das Seminar steht Ihnen auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub/Bildungszeit in Anspruch nehmen können oder wollen.

Für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bzw. Bildungszeit gelten ggf. bundeslandspezifisch zusätzliche Einschränkungen. Diese finden Sie in der Arbeitgeber-Bescheinigung auf Seite 1 beim Anerkennungsbescheid des jeweiligen Bundeslandes.